

STECKBRIEF

SENIORENAPPARTEMENTS

Interreg

Grande Région | Großregion

GReNEFF



EUROPEAN UNION

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

GENERATIONENÜBER-
GREIFENDES WOHNEN



© Vilogia



BAU VON 26 SENIOREN- WOHNUNGEN

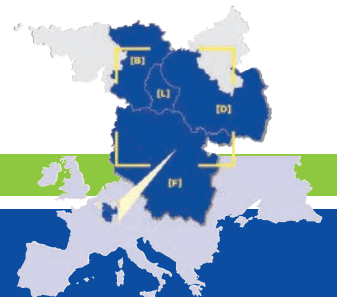
IN METZ

ORT: Metz, Frankreich

PROJEKTTRÄGER: Vilogia



Projektpartner



www.greeneff.eu

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Projekttyp:	Generationenübergreifendes Wohnen
Ort:	Metz, Frankreich
Projektträger:	Vilogia
Ansprechpartner:	Brice Palencia
Baubeginn:	2020
Jahr der Fertigstellung:	2021
Gesamtkosten:	3.672.000 €
Förderung:	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms Interreg V A Großregion, Projekt „GReNEEFF“
Fördermittel:	186.182 € (35% der anrechnungsfähigen Kosten)
Projektstand:	in Umsetzung

FÖRDERKRITERIEN GReNEEFF

Kriterien erfüllt: ✓



Energieeffizienz



Einsatz erneuerbarer Energien



Smart - intelligente Systeme



Umweltqualität



Mobilität



Qualität des Quartiers



Soziale Aspekte



Nachhaltige Baustellen



Nachhaltigkeit der Planung



Denkmalschutz



Passivhaus

energieeffizienter Wohnungsbau

Seniorenwohnungen

Mischung von Generationen

intelligente Systeme

E-Mobilität

NF Habitat HQN

„Attitude environnement“

Smart Home

SENIORENAPPARTEMENTS



GESAMTANSICHT DER NEUEN
SENIORENRESIDENZ (LINKS) IN VERBINDUNG
MIT DER STUDENTENRESIDENZ (RECHTS).
(© VILOGIA)

PROJEKTBSCHREIBUNG

In Metz errichtet Vilogia auf einer Parzelle 26 Seniorenwohnungen und acht Einzelhäuser neben einem bereits bestehenden Studentenwohnheim mit 64 Appartements. Beide Wohnanlagen sind durch Gemeinschaftsräume auf allen Etagen miteinander verbunden und sorgen mit der gemeinsamen Eingangshalle, einer generationenübergreifenden Terrasse und dem gemeinsamen Garten im Außenbereich für einen Generationenmix.

Die Seniorenwohnungen zeichnen sich durch besonders hohe Nachhaltigkeit aus: So wird die Residenz mit dem französischen Qualitätssiegel für hohe Umweltqualität der höchsten Stufe ausgewiesen (NF Habitat HQE). Zudem wird es als Passivhaus und mit dem E2/C1-Siegel der neuen französischen Wärmeverordnung 2020 EE zertifiziert.

Die Seniorenresidenz wird vier 1-Zimmer-Wohnungen mit einem halb abgetrennten Schlafraum, 18 2-Zimmer-Wohnungen und vier 3-Zim-

mer-Wohnungen umfassen. Mithilfe des Metzger Nahwärmenetzes und des Baus einer gemeinsamen Unterstation wird Warmwasser für die gesamte Parzelle erzeugt. Die Wohnungen werden über Smart-Home-Technologien verfügen, über welche die Wohnungen selbst auch als die Gemeinschaftsräume gesteuert und Daten übertragen werden können. Da es sich hierbei um ein Open-Source-System handelt, ist ein uneingeschränkter Zugang zum Applikationsmodul und zum Quellcode der Lösung gewährleistet. Es wird mit einer Vielzahl von offenen oder geschlossenen Kommunikationsprotokollen kompatibel sein.

Jede Wohnung wird über eine Automationsbox verfügen, welche die Daten der Wohnung erfasst und ihre Anlagen steuert. Ein weiteres Gerät wird in den Gemeinschaftsräumen aufgestellt, um die Verbrauchsdaten zu übertragen und die Einstellungen zu speichern. Hier wird es auch einen intelligenten Waschraum, intelligente Briefkästen sowie LED-Anzeigen in der Eingangshalle geben.

SENIORENAPPARTEMENTS

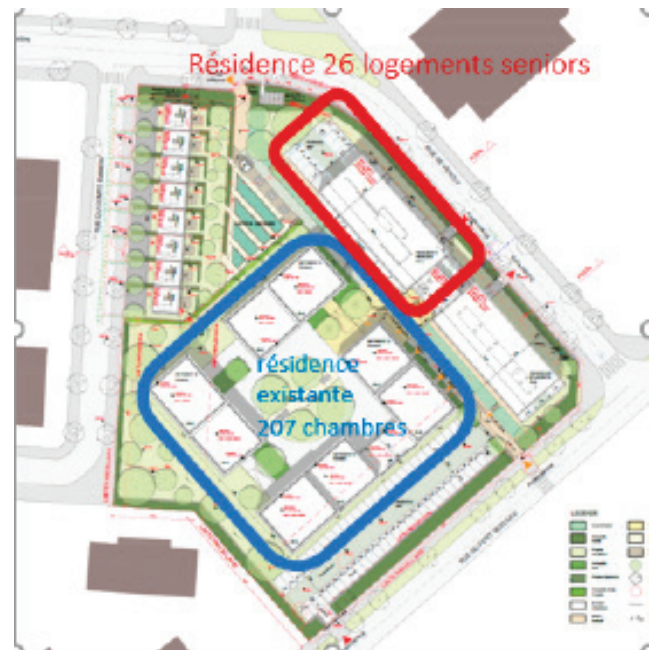
Neben den Gehsteigen können die Bewohner*innen auf ausgewiesenen Radwegen Serviceorte erreichen. Durch zwei regelmäßig verkehrende Buslinien und den drei Kilometer entfernten Bahnhof ist auch die Anbindung an den Nahverkehr gegeben. 20 Prozent der Parkplätze sind für den Bau von Ladestationen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge reserviert. So können mit dem Rad, dem ÖPNV sowie mit dem Auto mehrere Verkehrsmittel bequem miteinander kombiniert werden. Die Wohnungen sind günstig gelegen: Zahlreiche Dienstleistungen wie Schulen, Apotheken, Ärzte, eine Bank etc. befinden sich in der Nähe. Bei der Außenraumgestaltung des Projekts sind eine gemeinsame Fläche für Wohnanlagen sowie ein vertikaler generationenübergreifender Raum auf drei Ebenen vorgesehen. Geplant sind außerdem nahegelegene Sportanlagen. Die unterschiedlichen, aber miteinander verbundenen Wohnungstypen ermöglichen eine soziale Mischung. Alle Wohnungen sind barrierefrei und der öffentliche Raum ist für alle Bewohnerinnen und Bewohner zugänglich.

Während des Baus der Siedlung wird die Möglichkeit der Abfallentsorgung durch das Label „Attitude Environnement“ garantiert. Die dafür vorgesehene Beschilderung wird es den Arbeitern noch leichter machen, auf dieses Thema aufmerksam zu werden. Darüber hinaus werden die Baumaterialien während der Bauarbeiten wiederverwendet. Ein weiteres Kriterium des Labels „Attitude Environnement“ ist der Lärmschutz: Dieser kann durch eine Risikoanalyse während der Vorbereitungsphase, durch den Einsatz schalldämmender Materialien und mit einer lärmreduzierenden Gestaltung des Standortes erreicht werden. Die Bauweise ermöglicht einen künftigen Umbau der 3-Zimmer-Wohnungen zu Wohngemeinschaften für ältere Menschen. Bei den baulichen Maßnahmen wird darauf geachtet, die einheitliche architektonische Linie des Quartiers zu wahren.

Dies wird von auf Denkmalschutz spezialisierten Architekten der französischen Ministerien (ABF) überprüft.



Lageplan des gesamten Geländes (Abbildung: Vilogia)



Lageplan: Rot 26 Seniorenwohnungen (GReNEFF)

Blau: das vorhandene Studentenwohnheim. (Abbildung: Vilogia)

SENIORENAPPARTEMENTS



Ansicht eines der Gebäude der Seniorenresidenz. (Abbildung: Vilogia)

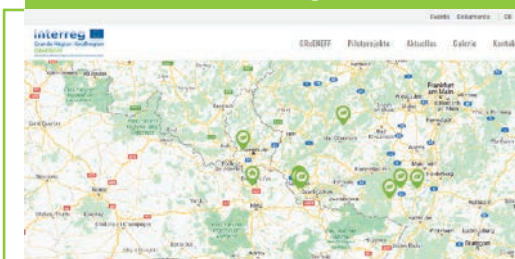
MEHR ERFAHREN ZUM PROJEKT

- Eco-Map auf der GReNEFF-Website
<https://www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map>



Visualisierung: Blick auf den Empfang und den Haupteingang des Studentenwohnheims und der Seniorenresidenz. (Abbildung: Vilogia)

WEITERE PROJEKTE



Weitere Projekte finden Sie auf der Eco-Map der GReNEFF-Website:
www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map



KONTAKT

Name	Brice Palencia	Telefon	+33 (0) 673430688
Tätigkeit	Projektleiter	Adresse	103 rue Aux Arènes – 57000 METZ
	Grand Est	Website	www.vilogia.fr
E-Mail	brice.palencia@vilogia.fr		

GReNEFF

GReNEFF – „Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion“ ist ein Projekt im europäischen Interreg V A-Programm der Großregion. Ziel des Projekts ist es, eine nachhaltige Entwicklung von Quartieren und im sozialen Wohnungsbau mit dem Schwerpunkt Klimaschutz voranzutreiben. Bis 2022 werden insgesamt 18 Pilotprojekte im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Luxemburg, dem Département Moselle und der Wallonie umgesetzt. Die Projekte wurden zuvor von den **GReNEFF**-Partnern anhand gemeinsamer, grenzüberschreitender Kriterien für nachhaltige Projekte ausgewählt.

GReNEFF versteht sich als Forum für den grenzüberschreitenden Fachdialog. Bei Baustellenbegehungen und Besuchen anderer Modellprojekte, in Fachseminaren, Kolloquien, Workshops und Online-Veranstaltungen werden Wissen und Erfahrungen ausgetauscht. Die Ergebnisse werden in einem grenzüberschreitenden Handlungsleitfaden als Handreichung für die Umsetzung zukünftiger Projekte zusammengefasst.

Von rund 15,5 Millionen Euro Gesamtbudget entfallen knapp 6,2 Millionen Euro auf die Interreg-Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).
www.**GReNEFF**.eu

Projektpartner



Mit Unterstützung von

